



Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

An alle Einrichtungen der  
Universität Erlangen-Nürnberg

(ohne Klinikum)

**Gebäude:** Schloss; Schlossplatz 4  
**Raum:** 1.014  
**Ansprechpartner:** Herr Seufert

**Telefon:** +49 9131 85-26611  
**Fax:** +49 9131 85-26646  
**E-mail:** karl-heinz.seufert@zuv.uni-erlangen.de

**Ihre Zeichen:**  
**Ihre Nachricht vom:**  
**Unser Zeichen:** III/2-132-01  
(Bitte bei Antwort angeben)

Erlangen, den **19. April 2005**

## **Beschäftigung von wissenschaftlichen Assistenten, Oberassistenten und OBERINGENIEUREN**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der geltenden Rechtslage können vorhandene wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten und OBERINGENIEURE in ihren bisherigen Rechtsverhältnissen um die in Art. 19 Abs. 1 und Art. 21 Abs. 2 BayHSchLG genannten Zeiten verlängert werden. Es können jedoch seit der Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes mit dem 01.01.2005 keine wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten und OBERINGENIEURE neu zu Beamten auf Zeit in Ämter der Besoldungsgruppe C ernannt werden. Die Neueinstellung und Beschäftigung dieses Personenkreises ist derzeit nur im Angestelltenverhältnis möglich (vgl. Art. 19 Abs. 2 und Art. 21 Abs. 4 BayHSchLG).

Um die finanziellen Einbußen im Angestelltenverhältnis gegenüber dem Beamtenstatus zu kompensieren, die ihre Ursache in der Sozialversicherungspflicht des Angestellten haben, wurde vom Staatsministerium mit Bekanntmachung vom 10. März 2005 ein sogenannter „Gewährleistungsbescheid“ erteilt. Ferner kann durch die Universität vertraglich ein Beihilfeanspruch eingeräumt und ein Anspruch auf Fortzahlung der Vergütung im Krankheitsfall entsprechend beamtenrechtlicher Vorschriften zugesagt werden.

Die Beschäftigung als wissenschaftlicher Assistent, Oberassistent oder OBERINGENIEUR und die Gewährung der außertariflichen Leistungen erfolgen auf Antrag der Beschäftigungsstelle. Dieses außertarifliche Beschäftigungsverhältnis mit Vergütung nach C 1 bzw. C 2 kann jedoch nur begründet werden, wenn bei dem Bediensteten die beamten- und hochschullehrerrechtlichen Ernennungsvoraussetzungen vorliegen.

**Postanschrift**  
Postfach 35 20  
91023 Erlangen

**Büroanschrift**  
Schlossplatz 4  
91054 Erlangen

**Telefon**  
+49 9131 85-0  
**Telefax**  
+49 9131 85-22131

**Internet:**  
[www.uni-erlangen.de](http://www.uni-erlangen.de)

**Bankverbindung:**  
Staatsoberkasse Bayern in Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Dieses Rundschreiben und das hierzu ergangene Schreiben des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 09.03.2005 finden Sie im Internet unter <http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/verwaltung/zuv> und den Stichwörtern „Rundschreiben, Formulare, Dokumentationen“, „Personaleinstellung“ und „wissenschaft-liche Assistenten“. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Personalreferat III/2.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Seufert  
Oberamtsrat